



JOURNAL



**HERMANN
feuss**

1e Jahrgang Nr. 1

Hellseherin Weißes Medium
Kontakt zum Jenseits.
Hilft in allen Lebensbereichen
bei Partnerschaft, Beruf, Finanzen und
Gesundheit usw.
Telefon: 0421-822831

Elektro-Grönwoldt

2800 Bremen - Bremerhavener Str. 63
 Telefon 38 34 84

Wünscht dem B.S.V. viel Erfolg!

Jürgen Heinicke

Osterfeuerbergstr. 77 - 2800 Bremen 1
 Tel. 0421/3961111

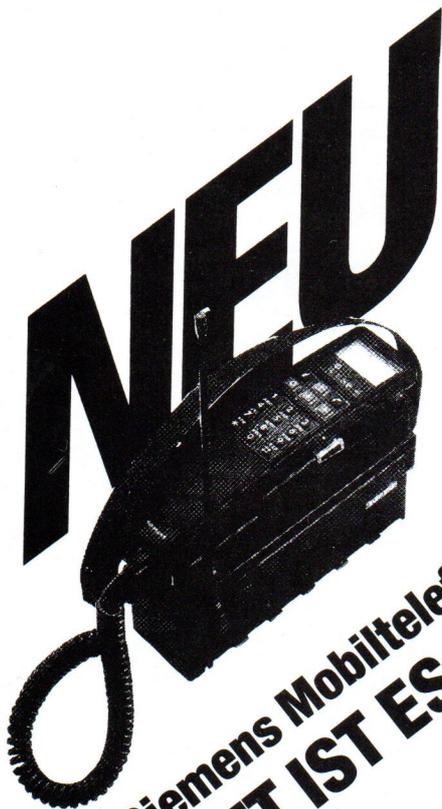
Wünscht dem BSV viel Erfolg!

Shell Station

Dieter Behrens

H.-Böckler-Str. 73 - Telefon 0421-3966104

Wünscht dem BSV viel Erfolg



Das Siemens Mobiltelefon C3
JETZT IST ES DA!

FUNK SERVICE
BREMEN
 Bergfeldstraße 1
 ☎ 8 36 06



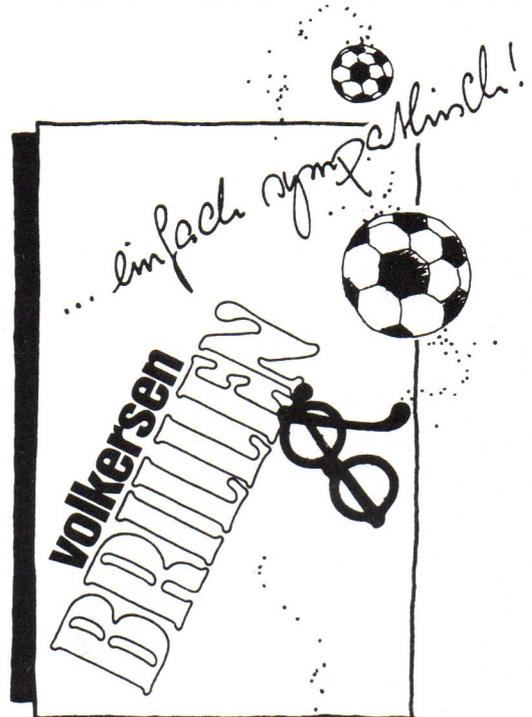
EXKLUSIV-SCHMUCK - GOLDKETTEN - EXKLUSIV-UHREN - VERKAUF
SCHMUCKHANDEL

Georg Schwenke

Schwachhauser Heerstr. 155
 2800 Bremen 1

Telefon (0421) 4989901

Wünscht dem BSV viel Erfolg!



+ Contactlinsen
 Berliner Freiheit 1b
 Wartburgstr. 71



obz

olivetti bildung zweitausend gmbh
 Hauptverwaltung Düsseldorf
 Lehrgangsort Bremen
 Martinstr. 48, 2800 Bremen 1
 Tel.: 0421/170671

Vollzeitkurse
EDV-Einsteiger-Seminar
 Beginn: monatlich, Dauer: 1 Monat
Büroautomatisierung
 (Datenbank, Textverarbeitung,
 Tabellenkalkulation)
 Beginn: monatlich, Dauer: 3 Monate

EDV-Management-Training Beginn: 03.12.1990, Dauer: 3 Monate
Marketing / Marktforschung Beginn: 03.12.1990, Dauer: 12 Monate
 (einschl. 3 Monate Praktikum)
Zusatzqualifikation für DV-Fachkräfte Beginn: 15.10.1990, Dauer: 7 Monate
EDV-Revisor Beginn: 03.12.1990, Dauer: 15 Monate (einschl. 3 Monate Praktikum)
EDV-Lernsystem-Entwickler Beginn: 05.11.1990, Dauer: 15 Monate
 (einschl. 3 Monate Praktikum)

Alle Kurse sind nach AFG förderungswürdig! - Tagesseminare auf Anfrage

ROMEO E GIULLA

Ristorante - Pizzeria
 Inh. Thaler Giancarlo
Orig. Ital. Spezialitäten
 Montag Ruhetag

WARTBURGSTR. 8 - 28 BREMEN 1
 ☎ (0421) 3 96 19 88

Impressum

1. Jahrgang nr. 1

Herausgeber:
Bremer Sport-Verein
von 1906 e.V.

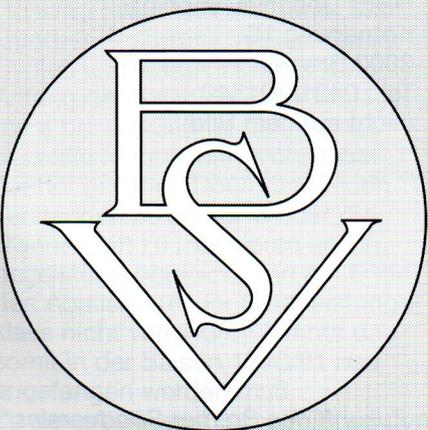
Redaktion:
Michael Pohl
2800 Bremen 1
Am Dobben 146

Fotos:
Walter Gerbracht
Jürgen Stroscher
BSV-Archiv

Druck und Verlag:
ADREM-Verlag
Bremer Straße 58
2950 Leer

Auflage:
1000 Exemplare

Nachdruck oder Kopieren nur mit
schriftlicher Erlaubnis der Redak-
tion, oder mit Quellenangabe



Grusswort des BSV-Vorstands: Der Bremer SV im Amateurfussball Bremens Nummer 1

Ein Fussballverein geht in die Neunziger

Seit September laufen zahlreiche Aktionen unter dem Motto "Herbst-Offensive". Was ist darunter zu verstehen. Der BSV-Vorstand gewährt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick in seine Planungen:

"HERBST - OFFENSIVE"

Bremer SV 1990

Ein Fussballverein geht in die 90er Jahre Schritte

1. Produktverbesserung: Verbesserung des Tabellenplatzes (einstellig)
2. Steigende Zuschauerzahlen bei den Heimspielen gegen den Hamburger SV und Göttingen 05
3. Präsentation eines neuen Spielers: Verpflichtung von Thomas Schlumberger als Stürmer, mögliche Spielberechtigung zum 1. November 1990
4. Steigerung der Anzeigeninserenten in der Vereins- und Stadionzeitung "Panzenberg Kurier" von zur Zeit 29 auf 35 Inserenten
5. Erstmalige Herausgabe einer Vierteljahreszeitschrift zum Heimspiel am 14. Oktober zu einem geringen Verkaufspreis (Auflage: 1000 Exemplare)
6. Präsentation unserer Selbstdarstellung/Konzept für die 90er Jahre: Der BSV im Bremer Amateurfussball die Nummer 1
7. Gründung eines Sponsoren-Pools am 24.10.1990
8. Kooperationsvertrag mit dem Zweitligaverein VfB Oldenburg: Kontaktaufnahme mit VfB-Vorstand/Assauer/Sidka im November
9. Farbliche Verschönerung des Stadions am Panzenberg: Tribünenseite. In Zusammenarbeit mit Verein Lebenshilfe e.V. und freiwilligen Helfern im Verein. Parallel dazu: Herrichtung neuer Auswechselbänke (überdacht/Heim und Gast)

Punkt 5. halten Sie sozusagen gerade in Ihren Händen. Der Vorstand möchte bezüglich der Art und Weise der Darstellung des Vereins nach aussen neue Wege beschreiten. Der Panzenberg Kurier zu jedem Oberligaheimspiel mit den aktuellsten Informationen bleibt uns und Ihnen natürlich weiterhin erhalten. Im Bremer Amateurfussball die Nummer 1 zu sein, ist für uns nicht nur Verpflichtung, sondern Anreiz zugleich. Wir haben uns deshalb für den Herbst 1990 eine Menge vorgenommen. Der Vorstand hat gemeinsam mit unserem Trainer Michael Pohl ein über hundertseitiges Konzept erarbeitet, das die Entwicklung unseres Vereins für die 90er Jahre angeben soll. Der BSV ist kein Verein, wie jeder andere. Das Konzept soll auch helfen, unser Image zu verbessern. Fussball ist heute nicht mehr nur Sport, sondern auch Marketing und Werbung, und hat im öffentlichen Leben dieser Stadt einen großen Unterhaltungswert. Der BSV-Vorstand hat die Zeichen der Zeit erkannt, und will entsprechend reagieren. Ob uns alles so gelingt, wie wir es uns vorstellen, ist eine andere Sache. Doch wir zählen nicht zu den Vorständen, die ihre Hände in den Schoß legen und neue Wege scheuen. In erster Linie ist bei all diesen Aktivitäten natürlich unsere Erste Mannschaft in der Amateuroberliga Nord gefordert. Sie ist unser Aushängeschild, unser Markenartikel Nummer 1. In Walle und umzu kann man sich mit diesem Team identifizieren. Mit einem furiosen Endspurt hat sie im letzten Jahr das geschafft, was keiner mehr für möglich gehalten hat: sie hat die Klasse gehalten. Wir alle erinnern uns noch gern an die bravourösen Kampfspiele, die unsere Mannschaft gezeigt hat. Dieses grosse "BSV-Kämpferherz" gepaart mit einer Verbesserung der spielerischen Mittel und Möglichkeiten sind das erklärte sportliche Ziel. Attraktiven Fussball im Stadion am Panzenberg zu zeigen - damit, denken

wir, hat unsere Mannschaft in der neuen Saison schon begonnen. Sollte sich unser Team als feste Größe in der Tabellenmitte etablieren können und gelingt es uns parallel dazu, das uns angedichtete "Graue-Maus"-Image abzustreifen, dann werden wir sicherlich auch neue Freunde und Mitglieder gewinnen. Unsere Mitglieder- (passive, als auch aktive) Zahlen stagnieren. Das ist, wem sagen wir das, nicht gesund für einen lebendigen Sportbetrieb. Die Förderung der Jugendarbeit ist angesichts eines immer größer werdenden Freizeitangebots eine schwierige Angelegenheit, und löst sich nicht von heute auf morgen. Unsere Spielgemeinschaft mit dem TuS Walle zeigt auf, daß wir auf die zu verzeichnende Entwicklung adäquat reagiert haben. Ferienaktivitäten mit dem BSV und dem Bremer Jugendamt sind begleitende Maßnahmen. An dieser Stelle sei einmal unserem 2. Jugend-Leiter Franz Roskosch für seine großen Bemühungen auf diesem Sektor gedankt. Unser 1. Jugendleiter Uwe Lampe gibt Ihnen in dieser Ausgabe einen umfassenden Überblick über den Stand unserer Jugendabteilung als Rück- und Ausblick. Natürlich beziehen wir uns in dieser ersten Ausgabe auch auf unsere

geschichtliche Tradition. Ein Verein, der nicht an seine "Wurzeln" denkt, wird schnell den Boden unter den Füßen verlieren. Wir wissen, woher wir kommen. Und wir wissen auch, wo wir hinwollen. An Ideen mangelt es uns überhaupt nicht. Doch jede gute Idee, kleine und große Pläne, PR- und Werbemaßnahmen können natürlich nur dann vernünftig in die Tat umgesetzt werden, wenn unsere Oberligamannschaft erfolgreichen Fußball spielt. Mannschaft, Trainer und Betreuer sind sich dieser Tatsache bewußt. Es lässt sich in dieser neuen Saison schon ganz gut an. Hoffen wir für die nahe Zukunft, daß sich für den Bremer SV alles zum guten weiterentwickelt, und daß wir unsere Position im Bremer Amateurfußball halten und ausbauen können.

Der BSV-Vorstand



BREMER SV VORSTAND

2. Kassierer

Karl-Heinz Trummer
Königsberger Straße 26
2800 Bremen 21
geb. am 17.02.1953
Tel.: 0421/6 16 41 32

1. Vorsitzender

Wilfried Käuper
Melanchthonstraße 79
2800 Bremen 1
geb. am 22.09.1945
Tel.: 0421/39 28 24

2. Vorsitzender u. Fußball-Obmann

Horst Hubach
Dorumstraße 17
2800 Bremen 1
geb. am 02.08.1948
Tel.: 0421/28 28 92

1. Kassierer

Heinz-Joachim Bönning
Kötnerweg 10
2800 Bremen 1
Tel.: 0421/391540
(nicht auf dem Bild)



*"Planen gemeinsam die Zukunft des Bremer Sportvereins:
Vorsitzender Wilfried Käuper und Trainer Michael Pohl"*

Bremer Jugendabteilung:

Der Jahresrückblick Saison 1989/90 - Vorschau 1990/91

In der vergangenen Saison bildete der Bremer SV erstmals nach seiner Gründung eine **Spielgemeinschaft** im Jugendbereich. "Partner" hierbei war der TuS Walle. Insgesamt gesehen ist das Experiment nicht ganz positiv verlaufen. Teils lag es an der Aufgabenverteilung, die nicht genügend ausgereift war und teilweise lag es an der Eingewöhnungsphase, die beide Vereine zu überwinden hatten. Doch man hofft auf bessere Zusammenarbeit der Clubs und erste Schritte hierzu wurden bereits getätigt.

Beim Jahrsrückblick sind hauptsächlich zwei Mannschaften zu nennen. Zum ersten ist es die **1.A-Jugend**, die wiederum an der Aufstiegsrunde zur Landesleistungsklasse teilnahm und zum zweiten die **1.E-Jugend**, die zusammen mit dem SV Werder Staffelsieger in der Staffel 2 wurden.

Die 1.A-Jugend wurde in der Stadtleistungsklasse Dritter und konnte sich somit in der Qualifikationsrunde bewähren. Den direkten Aufstieg verpasste man nur um einen Punkt. In der "Quali"-Runde fehlte dann leider ebenfalls das Quentchen Glück, sowie etwas mehr Konzentration in den einzelnen Spielen. Die Mannen um **Gustav Kückman** und **Manfred Walczak** verfehlten den Aufstieg nur knapp und müssen nun in dieser Saison versuchen das erklärte Ziel zu schaffen.

Mein Dank gehört an dieser Stelle auch **H.J. Mathonet**, der in der Schlußphase der Saison für den erkrankten **M. Walczak** eingesprungen war.

Die **1.B-Jugend** war als einzige Mannschaft auf dem Sportplatz Hohweg tätig. **H.J. Mathonet** und **Günther Wellbrock** versuchten ihr Bestes und waren insbesondere am Anfang der Saison mit viel Engagement bei der Sache, denn sonst wäre die Mannschaft wohl auseinander gefallen. Doch die Beiden verstanden es immer wieder die Mannschaft zu motivieren und zu begeistern, obgleich man am Ende den Abstieg aus der Stadtleistungsklasse nicht verhindern konnte und somit in der Saison 1990/91 neu angefangen werden muß.

Zu den positiven Erscheinungen der abgelaufenen Saison zähle ich auch

die **1.C-Jugend**. In der Staffel 1 ganz schwach gestartet, schafften es **Matthias Wolff** und **Klaus Häring** die Mannschaft vor dem drohenden Abstieg zu retten. Außerdem brachten Sie das Kunststück fertig, Ihre Mannen bei den Pokalspielen besonders zu motivieren. So erreichten sie das 1/4-Finale, wobei auf dem Weg dorthin auch Mannschaften aus der Stadtleistungsklasse bezwungen wurden.

Die **1.D-Jugend** Mannschaft trat als 7-er Mannschaft an und verbuchte in Ihrer Staffel einige respektable Ergebnisse. Da die Jungs um Ex-Jugendleiter **Franz Roskosch** erst während der Saison nachgemeldet werden konnten, ist ein Tabellenplatz leider nicht zu ermitteln gewesen. Aber unter 5 Tore wurden die Gegner nicht vom Platz gelassen. Die **1.E-Jugend** wurde, wie schon erwähnt, Staffelsieger in der Staffel 2. Meinen Glückwunsch hierzu an den Trainer **Kalle Warrelmann**, der von der BTS Neustadt zu uns gestoßen war. Kalle wurde sofort von allen Spielern akzeptiert und sein Training brachte dann auch den Erfolg. Daß der SV Werder ebenfalls Staffelsieger wurde, liegt daran, daß das Torverhältnis in der Jugendabteilung nicht zählt und man auf ein Entscheidungsspiel verzichtet hat.

Die Kleinsten in unserer Abteilung, die **1.F-Jugend** hatten wieder viel Freude unter Ihrem Trainer **Hermann Behlke** und belegten am Ende der Saison einen guten siebten Tabellenplatz, in der Staffel 1. Aber die Hauptsache bei unseren Minis ist immer noch der Spaß an der Freude und das verstand **Hermann** sehr gut umzusetzen.

Wenn wir nun einen Blick in die Zukunft werfen, wird man feststellen, daß sich einiges in der Jugendabteilung geändert hat und ändern wird. Zum ersten habe ich in dieser Saison wieder das Amt des Jugendleiters übernommen und **Franz Roskosch** wird das Amt des 2. Jugend-Leiters bekleiden. Hierbei kann ich mich gleich bei **Franz Roskosch** und **Heiko Wolff** für die geleistete Arbeit in der vergangenen Saison bedanken.

Bei den Mannschaften hat sich auch einiges geändert: Die 1.A-

Jugend bleibt in den bewährten Händen von **Gustav** und **Hans-Jürgen**. Die 1.B-Jugend wird der "Heimkehrer" **Dieter Rumsfeld** mit **Kalle Barg** zusammen hoffentlich wieder in die Stadtleistungsklasse zurückführen. Die 1.C-Jugend wird auf den Sportplatz Hohweg wechseln und künftig dort Ihre Heimspiele austragen, und wird dort von **H. Klenner** betreut.

Die 1.D-Jugend übernimmt Meistermacher **Kalle Warrelmann** zusammen mit **Franz Roskosch**. Unser Platzwart **H. Behlke** wird sein Glück und sein Können mit der 1.E-Jugend unter Beweis stellen können. Unterstützt wird er hierbei von **Torsten Walczak**. Ein weiterer 2. Herrnspieler, **Peter Hövermann**, übernimmt die Verantwortung für unsere Kleinsten, die 1.F-Jugend, die wir leider nur als 7-er Mannschaft melden konnten. Eine 11-er Mannschaft besitzt die Spielgemeinschaft BSV/Walle allerdings auch. Sie trägt Ihre Heimspiele am Hohweg aus und wird durch **Uwe Schröder** betreut.

Außerdem existiert noch eine "Mini-Gruppe" (4-jährige). Sollten Sie, liebe Leser nun Appetit bekommen haben, auch einmal eine Mannschaft zu trainieren oder zu betreuen, so wenden Sie sich an mich oder kommen Sie montags abends ins Vereinsheim an der Vegesacker Straße. Dort können Sie auch Ihren Sohn, Enkel etc. anmelden, falls er/sie bei uns Fußballspielen wollen.

Ich wünsche den Mannschaften, Trainern, Betreuern und Eltern, die immer dazu gehören, viel Spaß und viel Erfolg für die Saison 1990/91.

Uwe Lampe, Jugend-Leiter





Geschichte eines Sportvereins

ALS TORSTANGEN DIENTEN DÜNNE BAUMSTÄMME

Vierundachtzig Jahre Bremer Sportverein - längst vergessen sind die Anfangsschwierigkeiten mit denen die ersten Initiatoren fertig werden mußten. Vor vierundsechzig Jahren, anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der Vereinsgründung, erinnert sich Johann Goertz, einer der Mitbegründer, an die ersten Schritte, die ein paar fußballbegeisterte Schüler unternahmen:

"Die chronistische Darstellung der Vereinsgründung hat mir, trotzdem ich vom ersten Tage an dabei war, mehr Kopfzerbrechen gemacht, als ich vorher ahnen konnte. Wir reden und schreiben immer BSV von 06 und doch gehen die ersten Anfänge der Vereinsgründung mehrere Jahre weiter zurück. So um 1902/03 herum haben wir, die wir uns später im Bremer Ballspiel-Verein "Sport" zusammenfanden, auf dem Spielplatz an der Nordstraße die ersten Grundsteine gelegt. Als Schüler der Realschule am Doventor, der Schulen an der Nordstraße, Thalstraße und Calvinstraße hatten wir neben dem jugendlichen Drängen nach sportlicher Betätigung allerdings nichts aufzuweisen, was die Gründung eines Vereins erfolgversprechend gemacht hätte. Was uns neben dem Geld fehlte, war in allererster Linie ein älterer Führer, der es verstand, unser Wollen in die rechten Bahnen zu lenken. So blieb es denn vorerst beim freundschaftlichen Zusammenschluß bis zur Schulentlassung.

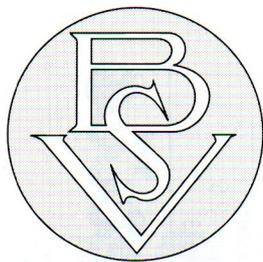
Wir erhofften alles von den Lehrjahren. Freiheit, Geld und Zeit zur Ausübung unseres Sportes hatten wir erwartet, und nichts als Arbeit hatten wir gefunden. Damit ging das erste Lehrjahr 1904 hin, ohne daß sich unser Sehnen nur um ein Deut der Erfüllung genähert hätte. Erst 1905 fanden wir uns wieder zusammen und zwar auf dem Gelände des Holz- und Fabrikhafens an der verlängerten Bremerhavenerstraße. Als glückliche Besitzer eines vorschriftsmäßigen, von Steidel-Berlin bezogenen Balles hatte die Polizeidirektion uns das Spielen auf dem öffentlichen Spielplatz an der Nordstraße verboten. Das neue Gelände teilten wir uns mit den damals gegründeten, spä-

ter (1914) von uns übernommenen Hanseaten, und den Vertretern des F.C. Adler. Als Torstangen dienten dünne, durch eine Kordel in 2,40 m Höhe miteinander verbundene Baumstämme, deren Anbringung jedesmal mindestens eine Stunde beanspruchte. Wie stolz und froh wir jeden Sonntag mit unseren Baumstämmen auf der Schulter und dem Ball in der Hand den halbstündigen Weg antraten, können unsere heutigen Sportjünger wohl kaum nachempfinden.

Als jeweilige Gegner fungierten unsere Platznachbarn, mit denen wir im besten Einvernehmen unser Dasein fristeten. Aber auch am Holzhafen war die Freude nur von kurzer Dauer. Ende 1905 wurde unser Wiesenstreifen mit in das Zollausschußgebiet einbezogen und die Herrlichkeit hatte erneut ein Ende. Nach vielem vergeblichen Suchen fanden wir in Grambkermoor auf der Kuhweide von Martin Haesloop eine neue Wirkungsstätte."

Die letzten 33 Jahre

- | | |
|-----------|---|
| 1957 | 7000 Zuschauer beim Aufstiegsspiel BSV gegen VfB Oldenburg auf den Rängen des Sportplatzes Dedesdorfer Straße. Trotz 2:0-Sieges scheitert man knapp in der Aufstiegsrunde. |
| 1959 | Pläne für ein neues Stadion am Panzenberg/Doventor werden vom Sportamt vorgelegt als Ersatz für den Verlust der Anlage am Bürgerpark im "3. Reich". |
| 1960 | 12 Jugendmannschaften spielen Fußball für die Farben des BSV. |
| 1961 | Der BSV wird Bremer Landesmeister. Wiederaufstieg in die Oberliga Nord gelingt endlich. Aufstiegsfeier bei der traditionellen "Blau-Weißen Nacht". |
| 1962/63 | Abstieg aus der Oberliga nach nur einem Jahr. Prellballer werden zum 4. Mal Nordt. Vizemeister. Silberne Ehrennadel des BSV für den Ex-Kapitän der "Delia", Julius Dienstmaier. |
| Aug. 1963 | Übergabe des Panzenberg-Stadions an den BSV. Der Platz muß anfangs mit MZV 1875 und TV Doventor geteilt werden. |
| 1963 | Gute Fortschritte der Rollsportabteilung, die auch Kontakte nach England pflegt. |
| 1965/66 | Aufstieg in die Regionalliga Nord. |
| 1967 | Tribüne, Umkleide- und Clubräume entstehen am Panzenberg. |
| 1968 | Deutscher Prellballmeister |
| 1969 | Bilanz aus den Abteilungen: Schwerathletik: sechs Landesmeistertitel; Prellball: Teilnahme als Nordmeister an den Deutschen Meisterschaften; Korbball: Aufstieg in die Meisterklasse. Finanzielle Probleme; eine Werbekampagne verläuft enttäuschend. |
| 1969-1977 | In diesem Zeitraum schließen die meisten Abteilungen des BSV; übrig bleiben nur Fußball, Korbball, Prellball. Über diesen Zeitraum, in dem die Mitgliederzahl enorm zurückgeht, liegen kaum noch Unterlagen vor. Hohe Verschuldung. |
| 1977 | H.W. Meyer ("Hosen-Meyer") übernimmt den Vereinsvorsitz, legt einen Finanzplan vor und besorgt Trikotwerbung für die 1. Mannschaft. |
| 1978 | Bremer Landesmeister. Wiedegründung der Tischtennisabteilung. |
| 1981 | 75-jähriges Jubiläum des BSV mit 50-seitiger Festschrift. Nach wie vor sind große Probleme hinsichtlich der sportlichen u.v.a. finanziellen Situation zu konstatieren. Mitgliederzahl nur noch um 500. |
| 1986 | Aufstieg in die Amateuroberliga. |
| 1989 | Fusion im Jugendbereich mit den TuS Walle. |



Die Spielstätten des Vereins

Im Laufe unserer Vereinsgeschichte mußte der BSV häufiger die Spielstätten wechseln. Im Jahre 1910 verlegte der damalige BBV "Sport" seinen Standort von Grambkermoor ins nähergelegene Gröpelingen, wo ein freier Platz in der Nähe des Lokals Schützenhof von der Stadt gemietet wurde. Nach dem Ersten Weltkrieg stand der Verein ohne Sportanlage da, was zu verstärkten Aktivitäten der BBV'er führte. Man nahm einen Müllplatz der Stadt Bremen, gleich hinter dem Hauptbahnhof auf der heutigen Bürgerweide gelegen, ins Visier. Nach zähen Verhandlungen mit der Stadt und zahlreichen Flugblattaktionen, Werbeveranstaltungen usw. wurde dieses Gelände 1919 zur sportlichen Nutzung freigegeben. Doch die eigentliche Arbeit begann jetzt erst, denn der Verein selbst hatte für die Errichtung eines Sportplatzes zu sorgen. Das hieß, daß die Mitglieder Tag für Tag nach Feierabend und an den freien Tagen Schwerstarbeit leisteten, bis der neue Bürgerpark-Sportplatz am 1. August 1920 endlich eingeweiht werden konnte. Am Vortag hatte sich der BBV "Sport" offiziell in Bremer Sportverein von 1906, kurz BSV, umbenannt. Das Eröffnungsspiel gegen ABTS (heute ATSV Bremen 1860) ging zwar mit 0:1 verloren, aber die anwesenden 4000 Zuschauer deuteten an, daß der neue BSV sich ein erweitertes Umfeld erschließen sollte. Weiter Ausbauarbeiten schlossen sich in den folgenden Jahren an, was nicht nur erneute Eigenarbeit, sondern auch die Notwendigkeit, Geld zu beschaffen, mit sich brachte. Für einen stufenartigen Tribünenausbau beschloß man eine Umlage von 20 Mark pro Mitglied; darüberhinaus wurden Bausteine, ausgezeichnet mit dem Wert von einer Mark, an die BSV-Anhänger verkauft. Der Erwerb eines Bausteins berechnete zum einmaligen freien Eintritt zu einem Meisterschaftsspiel. Die Zeit auf dem Bürgerpark-Sportplatz brachte die ersten überregionalen sportlichen Kontakte und auch Erfolge. Besonders der nach einem Bremer Gastspiel von Makabi Brünn verpflichtete neue Train-

er Gyula Feldmann verschaffte den Mannschaften des BSV in den Jahren 1924 und 1925 viele internationale Begegnungen, selbstverständlich auch mit dem Ziel, den sportlichen Leistungsstandard zu verbessern. So wurden Freundschaftsspiele ausgetragen u.a. gegen Juventus Turin, die Wiener Traditionsclubs Austria, Rapid und Vienna, gegen Be-Quick Groningen, Stade-Francais Paris und etliche prominente Gegner im Inland. Doch bei allem Engagement von Seiten Feldmanns, der sämtliche, also auch die Schüler- und Jugendmannschaften, selbst trainierte - einige Alt-BSV'er, die als kleine Hüpfen damals schon dabei waren, schwärmen heute noch von seinen Trainingsmethoden - gab es interne Probleme, die dazu führten, daß Feldmann nach zwei Jahren den Verein verließ. Es kam zur Trennung, weil sich der Vorstand mehrheitlich weigerte, für den Transfer von zwei wechselbereiten Spitzenspielern von Holstein Kiel (einer davon ein ungarischer Landsmann des Trainers) das in den zwanziger Jahren nicht unerhebliche Potential an Mäzenen aus dem Bremer Westen und der Innenstadt zu aktivieren. Der Verein blieb also weiterhin eher Mittelmaß, trotz guten Zuschauerzuspruchs zu den Spielen auf der Bürgerweide. Immerhin blieb die 1. Fußballmannschaft in den zwanziger Jahren in der höchsten norddeutschen Spielklasse, der Weser-Jade-Staffel der Nordliga. 1925, 1926, 1930 und 1931 wurde man Staffelleister, doch nur 1931 gelang der Vorstoß in die Endrunde um die Norddeutsche Meisterschaft. Der Abstieg kam 1934 nach der Neuorganisation des Sports durch die NS-Administration für Leibesübungen, als die Gauliga nicht gehalten werden konnte. Dazu kam der Verlust des Bürgerpark-Sportplatzes. War die Auflösung der Arbeitersportvereine durch die Nationalsozialisten dem BSV zunächst zugute gekommen - der bekannte Sportplatz an der Dedesdorferstraße wurde samt Turnhalle und Vereinsheim an der Wartburgstraße durch die Zwangsvereinigung mit dem Allgemeinen Areiter-Turnverein der

westlichen Vorstadt dem Verein übereignet -, so erwies sich eine nur kurze Zeit später erfolgende Maßnahme der Nazis als schwerer Rückschlag für den BSV. Das gesamte Areal der Bürgerweide wurde konfisziert und als Aufmarsch- und Paradiergelände genutzt, wovon natürlich auch die anderen dort ansässigen Vereine betroffen waren. Der BSV durfte nun nicht mehr Stadtverein sein, der er gerne bleiben wollte, sondern mußte in den Ursprungsstadtteil WSalle zurückkehren. 1936 wurde der "Sportplatz des Westens" mit dem Einweihungsspiel BSV-Werder offiziell übergeben. Der Sportplatz an der Dedesdorfer Straße, auf dem noch heute der Löwenanteil des Spielbetriebs der Fußballabteilung abgewickelt wird, erwies sich allerdings als sehr stadteilnahe und anwohnerfreundliche Spielstätte: Die nächsten Nachbarn der Anlage konnten - und können - die Spiele notfalls von den Fenstern ihrer Wohnungen aus verfolgen. Das konnte in der Tat zur Notwendigkeit werden, denn in den nun folgenden Jahren - bis etwa 1940 - füllten mitunter tausende von Anhängern die bescheidenen Ränge; es blieb kein Stehplatz mehr frei... Der Sportplatz entstand wieder neu aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges - doch die 1. Mannschaft spielte nach Aufstieg in die neugeschaffene Oberliga Nord ab Ende 1947 im Weserstadion. Eine der erfolgreichsten Abschnitte im fußballerischen Wirken des BSV begann. Der Verein lockte die Bremer Fußballfreunde in Scharen zu den Schlagerspielen gegen HSV, Werder, St. Pauli, Altona 93 - und wie sie alle heißen. 1963 schließlich erhielt der BSV eine neue Sportanlage auf dem Panzenberg, die anfangs mit MTV 1875 und TV Doven- tor geteilt werden mußte. 1967 wurde dieser Platz mit einer überdachten Tribüne sowie neuen Umkleide- und Klubräumen ausgestattet. Auf dem Rasenplatz des Panzenberg-Stadions kann nur das 1. Team der Männer spielen, da der Rasen geschont werden muß - alle anderen, wie erwähnt, "drängeln" sich auf dem "Grandplatz des Westens".

Ein starkes Team

RESTAURANT

Alte Bilde

FREDI SCHMIDT
Ansgarstr. 24, 2800 Bremen 1
Telefon 04 21 / 17 17 12

Dieter Frei GmbH

GmbH



Jahre Bank
Die Sparkasse in Bremen **5**

Das Lokal der BSVer und Mannschaften

SPORCKLAUSE

2800 Bremen 1 · Vegesacker Str. 84B · Telefon 393903

Jürgen Heinicke

Osterfeuerbergstr. 77 · 2800 Bremen 1 · Tel. 0421/3961111

Knauf-Reisen

Waller Heerstraße 140 · Telefon (0421) 38 80 13 / 14

Wilfred Windel

Kfz-Reparaturen

VW

☎ 38 05 62



GMBH & CO. KG

HELLMUT STENGLEIN BREMEN

H. Warneke

Syker Straße 80

2805 Stuhr I - Brinkum

Telefon (04 21) 89 10 50

SECURITAS-GILDE

Versicherungen

BODYSPORT PHYSIOTHERAPIE UNTER FACHMED LEITUNG

SPORT & THERAPIE CENTER

Inge *Schmidt*

Waller Heerstraße 126 · 2800 Bremen 1 · ☎ 38 51 00

Gaststätte

WALLER BUTJER

Inh. Emil + Brigitte Strauch

Waller Heerstraße 157 · Telefon 3 96 34 96

ERWIN MEYER

(GmbH & Co KG)

2800 Bremen · Mittelkampstraße 1 · Telefon 54 20 18

Rüdiger Wolff

DBV + Partner Versicherungen

Ihr Versicherungsbüro im Westen

Bgm. - Deichmannstraße 26

2800 Bremen | ☎ 04 21 - 3 96 41 73

Modefriseur

Heiko Schilling

Osterfeuerbergstraße 56

Telefon 38 22 39

das Sporthaus

Inh. H. Fiedler

Telefon (04 21) 1 37 27

DELMENHORST

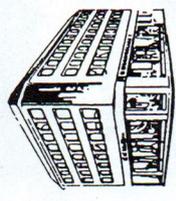
TAXI-ROLAND

Sponsoren: Das Team hinter dem Team

GRUNDFOS

EURO-SAFE GmbH
 Geschäftsstellen:
 Essen - Bremen - Offenbach - München - Berlin
 Dänemark - Norwegen - Großbritannien - Benelux - Frankreich - Schweiz - Österreich - Italien - Spanien - Portugal
 Zentrale Verwaltung:
 D-6342 Haiger 1
 Westewaldstr. 23 a
 Telefon 0 27 73 150 31/32
 Telefax 0 27 73 17 16 31
 Telex 8 73 717 eusa

Lang
MODE
JENS
 Vegesacker Straße 58, Telefon (04 21) 38 27 90



H. N. Walzen
 INHABER: E. KAUERT
 Ostersteinweg 10
 2800 Bremen 1
 ☎ 04 21 / 7 80 77 + 7 61 48



awol

Das Preiswunder
 aus Walle

Elektro-Grönwoldt

2800 Bremen · Bremerhavener Str. 63 SCHMUCKHANDEL
Georg Schwenke



Schwachhauser Heerstr 155
 2800 Bremen 1

Telefon (04 21) 4 98 99 01

ROLF HARTWICH



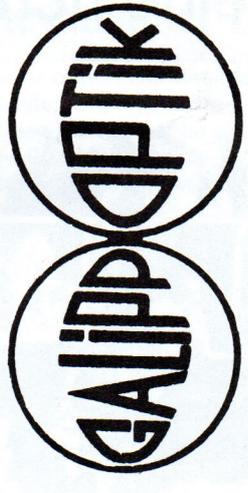
METALLBAU
 Tucholskystraße 7 · Tel. 04 21 / 6 44 10 55
 Bremen-Oslebshausen (neben Baumarkt BAHR)

Diese Firmen unterstützen
 den
BREMER SV

3 + 1 in Bremen
Wolfgang Kiy & Co.
 Auf den Corvoren 16, Bremen-Mahndorf, Ruf. 04 21 / 48 32 75
 nur jeden Freitag 9-18 Uhr · Sonnabend 9-13 Uhr · Mittwoch 9-18 Uhr
 Verkauf von Waren aus Schadensfällen und Sonderposten
Haus der Gelegenheiten - Verkauf an Jedermann
 Fesefeld 4 (Steintor) · Kirchhuchinger Landstraße 146
 Montag - Freitag 9-13 und 15-18 Uhr · Sonnabend 9-13 Uhr

HERMANN feuss

für
„Moorlosen Kirche“
 Inhaber: Nobert Tilk
 Mittelsbüren 36, 2820 Bremen
 Tel. 04 21 / 62 33 60



Bethge+Strutz

2800 BREMEN · Tel. 04 21 - 49 98 90 · Neidenburger Str. 24-26
R+K Goldbeck
 Frischfisch-Fischfeinkost



BUCKMANN Baustoffe
 aller Art

Brot und Gebäck von

Jürgen Brandt
 Vegesacker Str. 193 · 2800 Bremen-Walle

BSV Vereinsheim



Unser Vereinsheim "Die Sportklausur" von Uschi und Heiko Wolff: im Wandel der Zeit.
Im Dezember 1955 wurde das Clubheim an der Vegesacker Straße unter aktiver Mitwirkung von Vereinsmitgliedern errichtet. (oberes Bild)
So wie wir es auf dem zweiten Bild sehen, kennen es viele aus den 60er und 70er Jahren



Heute:



Panzenberg: eine richtige Heimat



Panzenberg Stadion
"...ein echtes Zuhause..."



Kampf ist Trumpf am Panzenberg:
Hier köpft Andreas Born aus der Gefahrenzone

Der Bremer SV - im Amateurfußball Die Nummer 1

Die Tabellen belegen es: Bremen ist in der ersten Bundesliga mit dem SV Werder vertreten. In der zweiten Liga geht Bremen leer aus. Die Amateurmansschaft des SV Werder ist eine Unterabteilung des Bundesligateams (= Bundesliganachwuchs). Vom reinen Status eines Amateurvereins betrachtet, sind wird die Nummer 1 in Bremen.

BUNDESLIGA

Bayern München
Bayer Leverkusen
1. FC Kaiserslautern
Eintr. Frankfurt
1. FC Köln
VfL Bochum
VfB Stuttgart
Werder Bremen
Wattenscheid 09
Fort. Düsseldorf
Bor. Dortmund
1. FC Nürnberg
Bayer Uerdingen
FC St. Pauli
Hamburger SV
Karlsruher SC
Bor. M'Gladbach
Hertha BSC

ZWEITE LIGA

FC Schalke 04
SC Freiburg
MSV Duisburg
Saarbrücken
FC Homburg
Stuttgart. Kick
SV Waldhof
E. Braunschweig
Fortuna Köln
RW Essen
Blau-Weiß 90
VfB Oldenburg
Mainz 05
SV Meppen
TSV Havelse
Hannover 96
VfL Osnabrück
Darmstadt 98
Preuß Münster
Schweinfurt 05

OBERLIGA NORD

1. VfL Wolfsburg
2. HSV Amat.
3. Göttingen 05
4. SV Göttingen
5. SC Nordstede
6. VfL Stade
7. TuS Celle
8. Holstein Kiel
9. Conc. Hamburg
10. Werder Amat.
11. Bremer SV
12. Wolfenbüttel
13. Eintr. Nordhorn
14. Eutin 08
15. TuS Hoisdorf
16. Ar. Hannover
17. VfL Herzlake
18. Altona 93

Sie sind dabei

Wir stellen die Konkurrenten vor, von denen am Ende der Saison drei absteigen müssen, zwei die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga erreichen und einer (voraussichtlich der Tabellen-Dritte) an den Spielen um die Deutsche Amateurmeisterschaft teilnimmt (in Klammern die letzte Platzierung).

TuS Hoisdorf (3): seit 1988 dabei und das Überraschungsteam der letzten Saison.

VfL Wolfsburg (4): seit dem Abstieg aus der 2. Bundesliga 1977 dabei, in dieser Zeit dreimal Vizemeister (1976, 78, 88).

Hamburger SV/A. (5): im ersten Jahr auf Anhieb in der Spitzengruppe dabei.

Göttingen 05 (6): 1977 und 1981 aus der 2. Bundesliga abgestiegen, 1980 und 1989 Vizemeister.

Holstein Kiel (7): 1978 in die 2. Liga aufgestiegen, seit dem Abstieg 1981 in der Oberliga davon 1977 und 1988 Dritter.

1. SC Norderstedt (8): seit 1987 dabei.

Werder Bremen/A. (9): seit 1976 dabei, 1982 und 1984 Meister.

FC Altona 93 (10): seit 1984 dabei, beste Platzierung 1986:4.

SpVgg. Göttingen (11): seit 1986 dabei.

Concordia Hamburg (12): als einzige Mannschaft durchgehend seit der Liga-Gründung dabei, beste Platzierung 1977: 5.

Arminia Hannover (13): seit 1974 dabei, 1976 als Meister in die 2. Liga aufgestiegen, seit der Abstieg seit 1980 wieder Oberligist.

WSV Wolfenbüttel (14): seit 1985 dabei.

VfL Herzlake (15): seit 1988 dabei.

VfL Stade (Aufsteiger): 1979 bei bisher einzigen Aufstiegsrundenteilnahme gescheitert.

Eutin 08 (Aufsteiger): nach drei vergeblichen Anläufen (1980, 81 und 85) aufgerückt.

Eintracht Nordhorn (Aufsteiger): 1975 erstmals aufgestiegen, 1984 in der Aufstiegsrunde gescheitert.

TELEFUNKENAGENTUR

**LUXUS-FARBILD!
PALcolor BS 590V HIFI**

- Mit BLACK SUPER PLANAR-High Tech-Röhre
- Mit ADTV und SUPER PAL-Technologie
- Mit ANTIREFLEX-Bildschirmveredelung



72-cm-Rechteckröhre,
BLACK MATRIX-Brillanz,
BILD-REGIE-SYSTEM,
Flutlicht-Fernbedienung,
Kabel-Tuner,
40 Programmspeicher,
DDR-Farbempfang,
2x40 Watt HiFi-Endstufen,
TOP-VIDEOTEXT,
S-VHS-Direktanschluß

**EXPERT
SIEMER GmbH**

**Woltmershauser Str. 233
2800 BREMEN 1**



Bremer SV 1990/1991:

Stehend von links: Betreuer Uwe Pottschmidt, Masseur Gero Hullmeine, Torsten Plikat, Martin Jahns, Andreas Bom, Andreas Rosenbaum, Frank Glandien, Andreas Becker, Jörg Fangmeier, Torsten Voigt, Trainer Michael Pohl, 2. Betreuer und Zeugwart Heinz Demuth.

Sitzend von links: Michael Dirks, Jörg Fehrmann, Rüdiger Fiedler, Andreas Laesch, Matthias Wolff, Jörg Wachtendorf, Stefan Dörr-Kling, Torsten Mania, Ralph Brockmann, Claus Wachaczewsky. Es fehlt: Jens Jahn.

SPIELERKADER

TOR:

Jörg Wachtendorf
Matthias Wolff

ABWEHR:

Andreas Bom
Jörg Fehrmann
Jens Jahn
Andreas Laesch
Torsten Mania

MITTELFELD:

Andreas Becker
Ralph Brockmann
Michael Dirks
Stefan Dörr-Kling
Rüdiger Fiedler
Martin Jahns
Torsten Plikat
Andreas Rosenbaum

ANGRIFF:

Jörg Fangmeier
Frank Glandien
Gero Hullmeine
Claus Wachaczewsky

KADERSTÄRKE: 19

Im erweiterten Kader mit Spielpraxis in der 2. Mannschaft:

TOR:

Marco Käuper

ABWEHR

Thomas Walczak

Mittelfeld:

Heiko Pfeng

ANGRIFF:

Sven Mathonet

TRAINER:

Michael Pohl

**MASSEUR/KRANKEN-
GYMNAST:**

Gero Hullmeine

BETREUER:

Uwe Pottschmidt

2. BETREUER/ZEUGWART:

Heinz Demuth



BSV-Neuzugänge 1990:
 stehend von links nach rechts: Gero Hullmeine, Martin Jahns, Andreas Becker, Stefan Dörr-Kling, Trainer Michael Pohl.
 Unten von links nach rechts: Rüdiger Fiedler, Jörg Wachtendorf und Torsten Voigt.



Shell Station Steffensweg

Rolf Hartwich

Shell Reifen- und Auspuff-Service
 Wartungs- und Inspektionsdienst
 Ölwechsel in 4 Minuten

Wir helfen

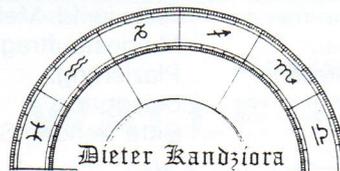
Ihnen weiter Steffensweg 208 • Telefon 38 56 87

Buffalos Mens Underwear

Ostertorsteinweg 46a
 2800 Bremen 1
 Telefon 0421/32 69 37

Wünscht dem BSV viel Erfolg!

Alte Weisheit aus neuer Sicht



- Selbsterkenntnis
- Erziehungshilfen
- Partneranalysen
- Seminare

Fedelhören 98
 2800 BREMEN 1
 Tel.: 623142

Psychosomatische

Astrologie



Das Preiswunder
 aus Walle

Zwei super
 Partner in
 Bremen Walle



Walle - Bremerhavener Str. 280
RAMÜ PREISPARADIES

WALLE - GEESTEMÜNDER STR. 3

Inh. H.D. RAVEN-K.H. MÜLLER

Immer tolle Angebote

hier stimmen Preis und Qualität

5x werben mit dem BSV in der Oberliga Nord

Wie können Sie gemeinsam mit dem Bremer SV werben?
Zu ihrem und unserem Vorteil!

Vereins- und Stadionzeitung
des Bremer Sport-Vereins von 1906 e.V.
Panzenberg Kurier

Erscheinungsweise: 2x im Monat - 17x im Jahr - sonntags
Format: DIN A 5
Auflage: 1.000 Exemplare
Anzeigenpreise: 1/1 Seite 120,- DM
1/2 Seite 60,- DM
1/4 Seite 45,- DM
und Sonderpreise für Zwischengrößen

Stadiondurchsage

... als besonderer Bonus!

Der Bremer Sportverein bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Werbetexte bei unseren sonntäglichen Heimspielen am Panzenberg durchzugeben. Nutzen Sie diesen kostenfreien Service!

Plakatwerbung per Ankündigungsplakat BSV 1. Herren

Bei einem einmaligen Betrag von 300,- DM erscheint Ihr Firmenna-
me eine ganze Saison lang auf
dem Plakat, das an vielen Stellen
im Bremer Westen aushängt.

Bandenwerbung im Stadion am Panzenberg

KONDITIONEN:

Mindestabnahme:	5 lfd. Meter
Preis je lfd. Meter:	60,- DM jährlich
Mindestauftragszeit:	1 Jahr
Plazierung:	nach Absprache
belegbar:	ab sofort
Bitte wenden Sie sich an:	Deutsche Städte-Reklame GmbH

Sichtblendenwerbung:

Werbung auf 35 m Sichtblende
hinter den Torren

Ganze 5 Meter, die wir Ihnen in
Zusammenarbeit mit einer Fach-
firma zur Verfügung stellen, kos-
ten knapp 150 DM. Ein Spott-
preis angesichts der
Werbewirksamkeit und der
attraktiven Gegner, die ins Sta-
dion kommen.

Nähere Auskünfte: beim Vor-
stand oder bei
Michael Pohl, Am Dobben 146
Telefon: 326488



Paco's Bierstube

Wartburgstraße / Ecke Grenzstraße
Telefon 0421-380168

Wünscht dem BSV viel Erfolg

Ihr Partner für Recycling

Schrott - Metalle - Altpapier - Containerdienst
Putzlappen - Autoverschrottung

Aktenvernichtung gem. Bundesdatenschutzgesetz

ERWIN MEYER (GbH & Co. KG)

2800 Bremen - Mittelkampstraße 1 - Telefon 542018

Wünscht dem BSV viel Erfolg

Bremer Reinigungs- & Hygiene-Dienst GmbH



Tägliche Büroreinigung - Fensterreinigung
Industriereinigung - Fassadenreinigung - Teppichreinigung
Gehwegreinigung - Bürgt für Sauberkeit und Hygiene

Gießener Str. 25-27, 2800 Bremen 1, Tel. (0421) 355443
Fax 353579

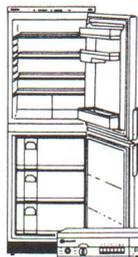
Ristorante - Pizzeria

MIRAMARE

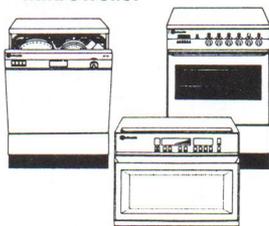
Waller Heerstraße 234 - 2800 Bremen 1
Ruf (0421) 3964668

Wünscht dem B.S.V. viel Erfolg!

Bauknecht Hausgeräte



Bauknecht ist Spezialist für Küche
und Haushalt: vom Kühlen/Gefrieren über
Waschen/Trocknen und Geschirrspülen
bis zum Backen und Kochen auch mit
Mikrowelle.



BAUKNECHT HAUSGERÄTE GMBH

Vertriebsbüro Bremen
Tannenbergsstraße 9a

2800 Bremen 41
Tel. (0421) 498361



Qualifizierte Beratung durch unseren
Sicherheitsexperten vor Ort

EURO-SAFE GmbH

Geschäftsstellen:

Essen - Bremen - Offenbach - München - Berlin
Dänemark - Norwegen - Großbritannien - Benelux - Frankreich
Schweiz - Österreich - Italien - Spanien - Portugal

ZENTRALE BREMEN:

Daniel-von-Büren-Straße 27 - Telefon 0421-14043

...denn Tresorkauf ist Vertrauenssache...

*Let's
go
Bremer SV.*

Bindan

„Auf gute Zusammenarbeit“

Das Zeitarbeitsunternehmen für
qualifizierte Facharbeiter mit
Niederlassungen im gesamten
Bundesgebiet. Hauptverwaltung:
Stuhr/Bremen, Tel.: 0421/8993-0

Gaststätte

WALLER BUTJER

Inh. Emil + Brigitte Strauch

Waller Heerstraße 157 · Telefon 3 96 34 96
und

„Bier-Börse“ in der Admiralstraße 113

Telefon 37 18 18

Mo.-Do.: 8.00-2.00 u. Fr. + Sa.: 8.00-8.00

W. Grey
Erasmusstraße 14

W. Grey & Co.

2800 Bremen 1
Telefon 0421 / 38 20 27



Aus Schaden wird man klug (kaufen)



**Damen-, Herren-,
Kinder-Oberbekleidung,
Teppiche, Haushaltswaren,
Elektroartikel, Kosmetik.**

**Möbelausstellung mit
ständig interessanten
Neueingängen im Zentrallager.**



Büro Martinstr. 61,
2800 Bremen 1, Tel. (0421)14236
Zentrallager: Industriehafen,
Südweststr. 2, Tel. (0421) 642048

**HERMANN
feuss**

Achten Sie auf unsere
Tageszeitungs-
Anzeigen!